

## Demoobjekt



### Art der Dämmung: Außenwanddämmung

**Konstruktion:** System "Vakudämm" der Firma Schnös Trockenbau, Knetzgau

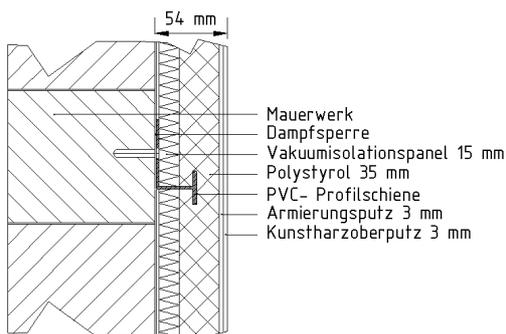
**Ansprechpartner:** Hermann Schnös,  
Telefon: 09527 200, FAX: 09527 229

**VIP-Lieferant:** WACKER CERAMICS, Kempten

**Ort des Einbaus:** Sanierung eines  
Zweifamilienhaus in Nürnberg

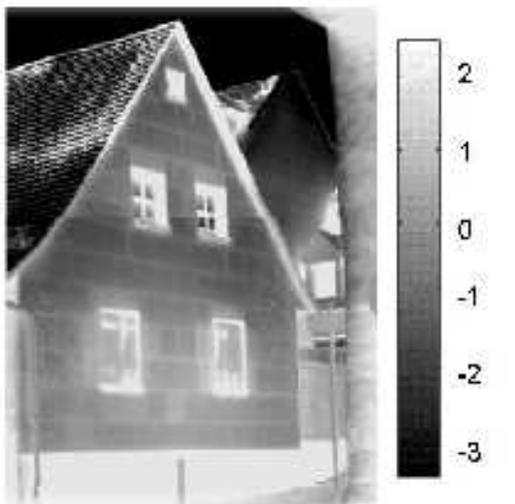
**Ausführungszeitpunkt:** November 2000

**Gefördert durch:** Bay. Staatsministerium für  
Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie



### Kurzbeschreibung der Dämmmaßnahme:

Die Giebelseite wurde mit WDVS gedämmt. Die Dämmstärke wurde von Denkmalschutzamt auf 6 cm begrenzt. Die 1.5 cm dicken VIPs der Größe 0,5 x 0,5 m<sup>2</sup> wurden mit PVC-Schienen und einer Abdeckung auf Polystyrol ( als Putzträger ) an der Wand befestigt. Der U-Wert der Wand verbessert sich von vorher 0.6-0.75 W/m<sup>2</sup>K auf 0.19 W/m<sup>2</sup>K. Die PVC-Schienen ermöglichten ein unproblematisches Befestigen und stellten keine wesentliche Wärmebrücke dar. Die Baumaßnahmen wurden von Firma Schnös Trockenbau (Knetzgau) ausgeführt. Das System "Vakudämm" ist auch für Innendämmungen geeignet.



**oberes Bild:** Ansicht der Giebelwand beim Einbau. Die silbrig glänzenden VIPs sind bereits in das Schienensystem eingefügt. Die rosa Polystyrolplatten werden gerade aufgebracht.

**mittleres Bild:** Querschnitt durch den Wandaufbau.

**unteres Bild:** Infrarotaufnahme der Giebelwand nach der Dämmmaßnahme. Die Grenzen zwischen den VIPs sind als helle Streifen, als Wärmebrücken erkennbar, genauso wie Passstücke aus Polystyrol (z.B. im Bereich der Fensterstürze).